

Eau d'Attroa

oder die leichte flüssige Toilettenseife (Schönheitsseife), welche die Haut weis, weich und zart macht, Sommerprossen, Leberflecken, Pityriasis, Milien, Finnen und sonstige Hautunreinheiten leicht und schmerzlos beseitigt und schon 13 Jahre lang des ausgezeichneten Beifalls bei beiden Geschlechtern erfreut. Das große Glas wiegt zu 12 Ngr. und das kleine zu 6 Ngr. sammt Gebrauchsanweisung abgegeben.

Anadoli

oder orientalische Zahnreinigungsmasse. Dieses Mittel ist am besten geeignet, das Zahnfleisch und die Zähne gesund zu erhalten, und selbst die vernachlässigten Zähne wieder blendend weiß wie Elfenbein herzustellen. Es entfernt zugleich jeden üblen Geruch aus dem Munde, widersteht der Fäulnis, erfrischt den Athem, conservirt den Zahnschmelz, verhindert das Loswerden und Ausfallen der Zähne, und übertrifft an zweckmäßiger und zuverlässiger Wirksamkeit alle Zahnpulver, Zahnessenzen und Zahntincturen; Preis des großen Glases, welches für eine Person auf ein volles Jahr ausreicht, 20 Ngr., des kleinen für sechsmonatlichen Gebrauch hinreichend, 10 Ngr.

Eau de mille fleurs

nach bester Pariser Composition, das große Glas zu 10 Ngr., das kleine zu 5 Ngr. Wenige Tropfen ertheilen den lieblichsten und dauerndsten Wohlgeruch, so daß man glaubt sich in einem Gewächshause zu befinden, das voll ist von köstlich duftenden Blumen.

Duft-Essig

ein vorzügliches Räucherwerk und Luftreinigungsmittel, dessen höchst angenehmer, erquickender und belebender Duft den verwöhntesten Geruchssinn befriedigt und ergötzt. Preis 4 1/2 Ngr. das Glas.

Mein alleiniges Depot befindet sich in Chemnitz bei dem Buch- und Kunsthändler Herrn **Wilhelm Starke** an der Nicolaibrücke. Briefe und Gelder werden franko erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

A u s z u g

aus den über die 27. und 28. öffentliche Sitzung der Stadtverordneten am 3. und 8. Decbr. aufgenommenen Protokollen.

Die Sitzungen werden Abends 5 Uhr in Anwesenheit von 16 und 18 Mitgliedern eröffnet und beschlossen:

1.

Die Deputation für den städtischen Haushalt betreffend, eine Ergänzungswahl vorzunehmen und hierauf der Stv. Senator Richter gewählt.

2.

Wird nach längerer Debatte dem Rathschluß vom 28. Novbr., die Speiseanstalt durch die Armenanstalt wieder in Gang zu setzen, mit 14 gegen 2 Stimmen beigetreten.

Nachdem Hr. Bürgermeister Stöckel als Rathsch. deputirter, und noch zwei Mitglieder des Collegiums, welche durch Innungswahlen abgehalten, erschienen, wird

3.

Das wiederholte Gesuch Hrn. Eichingers in Vortrag gebracht und nach mehrseitiger Berathung einstimmig abgelehnt.

4.

Wird der Entwurf einer Feuerordnung nach folgenden einzelnen Paragraphen vorgelesen, die wichtigeren derselben herathen, die erforderlichen Be-

willigungserklärungen ausgesprochen und dem ganzen Entwurf einstimmige Beistimmung ertheilt.

5. Wird der Bericht der Rechnungsdeputation über Prüfung der Stadthauptkassenrechnung vom Jahre 1849 entgegengenommen und den von der Deputation gezogenen Erinnerungen und damit verbundenen Anträgen einstimmig beigetreten.

6.

Werden auf persönlichen Wunsch des Herrn Rathsdiregenten diejenigen Differenzpunkte in Berathung gezogen, welche in der gemeinschaftlichen Finanzdeputation bei Berathung der Grundzüge, nach welchen ein neues Regulativ zu Erhebung städtischer Anlagen zu entwerfen, sich verhandelt. In Ansehung des ersten Punktes: die Anzahl der Deputation zwischen den beiden Einkommensklassen von 100 — 300 Ngr. eine Abstufung von 20 zu 20 Ngr. festzustellen, adoptirt; wogegen für die Principe der Selbstabstufung oder Abschätzung durch Deputationen sich 9 gegen 9 Stimmen erklärten. Da der Vorsitzende von der ihm zustehenden Decisiv-Stimme, der Wichtigkeit des Gegenstandes halber, keinen Gebrauch machte; so beschloß man in der nächsten Sitzung eine wiederholte Abstimmung vorzunehmen, in welcher nach Wiederholung der sich gegenüberstehenden Ansichten das Principe der Selbstabstufung mit 18 gegen 3 Stimmen abgelehnt, hierauf aber vom gestellten Antrag: den Stadtrath zu ersuchen, in der Ent-

wurf
men,
bung
getre

Das
stets
niget

In
lehrer
legir
leben
da
Urthe

—
Probi
die v

Wird
ten,
stimm
fung
willig

De
gliede
getro
das d
stande

es sei
die da
Zwei
manze
er zu
den

geben
gehör
rechen
men,
stent

in eb
Sch
wurde
Hörun
Streit
blestige
ren,
bleibt
Es ist
mit U